



Peter von der Osten-Sacken

Die Bibel und ihre kühnen Geschichten
Das erste Buch Mose

Berlin: Kulturverlag Kadmos 2021

155 S., 19,90 €

ISBN 978-3-86599-493-6

Rainer Feldbacher (2023)

Peter von der Osten-Sacken erzählt und interpretiert Kapitel für Kapitel die einzelnen Ansätze des ersten Buches Moses, der Genesis. Das Buch und die darin wirkenden Erzählungen „starten gleich durch“, so wie immerhin die ersten Sätze der Bibel gleich am Anfang die Welt entstehen lassen. Dabei webt er im Geiste des 21. Jahrhunderts sachliche Überlegungen mit ein: So etwa die Relativität von Zeit – die Genesis scheint eine tatsächliche Krümmung sowohl von ihr als auch dem Raum widerzuspiegeln. Hier kann man sich die Frage stellen bzw. wird sie den LeserInnen vor Augen gehalten: Haben die Altvorderen diese Relativität schon erkannt? Die sieben Tage der Welter-schaffung stehen den sieben Tagen zum Bau der Arche gegenüber – also schienen die Tage während der Ursprünge der Welt länger als während ihrer späteren Existenz. So werden Tag für Tag und dabei auch physikalische und religiöse Fakten und Weltanschauungen gegenübergestellt; immerhin sind wir in einer offenen europäischen Gesellschaft auch gewogen, trotz der religiösen Aspekte Rationalität zu erfahren.

Doch es geht ihm um die Bedeutung der Heiligen Schrift. Dabei bietet er Erklärungen und Symbole für Dinge, die wir im Alltag als Selbstverständlichkeit sehen. Gestirne und der Ablauf von Zeit und Definition, was letztlich hinsichtlich Jahreszeiten auch eine Sache des Überlebens für die Menschen bedeutete. Zuweilen finden sich wortreiche Beschreibungen von Flora und Fauna, um die Lebendigkeit des Buches zu schildern, abgerundet von Illustrationen für die vor allem jungen Leser, denen das Buch als Wegweiser dient. Eine Funktion, die das Heilige Buch für die Menschheit erfüllte. Dabei und deshalb nimmt sich der Autor in dieser Neufassung die Freiheit, einige der

schwereren Geschichten oft auch humorvoll ein wenig abzuwandeln; und er möchte auch Werte (in) unserer Gesellschaft vermitteln, die als selbstverständlich gelten – der freie Tag für Familie und Freunde, ...

Nicht überraschend angesichts des Ausmaßes des ersten Buch Moses bleiben einige Fragen unbeantwortet oder werden nicht einmal aufgegriffen – so zeigt sich nur ansatzweise etwa der Bruch zwischen den Völkern, symbolisch über Noahs Söhne angebracht. Dies mag in Ordnung sein für die jüngeren LeserInnen, könnte jedoch für die älteren Semester von Interesse sein – immerhin kolportiert der Titel „für Leser bis 120 Jahre“, also dem Alter eines Methusalems gerecht. Allgemein webt aber Peter von der Osten-Sacken lebendig Geschichten ein, die die mündliche Tradition widerspiegeln, denn so kamen die biblischen Berichte zu uns. Dies zeigt sich gerade im Kapitel „erzähl uns nochmal von Abraham“, geschildert vom Blinden Elieser an die nächste Generation weitergegeben, ein Weg auf dem der Autor den Geist dieser biblischen Zeit gelungen aufgreift. Und so betont er auch zuweilen, dass gewisse Dinge, die wir heute hinterfragen, damals keine Rolle spielten, da Widersprüche als gegeben gesehen wurden. Am Ende des Buchs verweist ein Inhaltsverzeichnis mehr oder weniger gemäß den einzelnen Kapiteln und Versen der Genesis auf die Struktur.

Das Buch bietet eine gute Einführung für die jüngeren Leser, doch auch für jene, denen die Genesis bekannt ist, dürften einzelne Ansätze und Perspektiven neu sein und eine neue Welt öffnen. Entsprechend sind die Worte auf Seite 20 eine gute Allegorie: So wie ein Instrument bespielt werden muss, um seiner Funktion gerecht zu werden, so müssen – wie es der Autor umsetzt – junge LeserInnen durch das Bild geführt werden, um die wahre Bedeutung des Texts zu erlangen. Und es genügt hierbei nicht, durch die Heilige Schrift zu führen, sondern letztlich mit Erklärungen und ethischen Grundsätzen ihre Botschaft und Bedeutung darzulegen. Erst das Geben von Namen gibt Bedeutung und führt zu Verständnis, denn erst auf dieser Grundlage kann man davon erzählen – deshalb der Verweis auf alte Traditionen, die in unserer Gegenwart und Gesellschaft immer noch Bedeutung haben, auch wenn es oft nicht so klar erscheint.

Peter von der Osten-Sacken († 2022) war ein deutscher evangelischer Theologe, bis zur Emeritierung Professor für Neues Testament und Christlich-Jüdische Studien an der Humboldt-Universität und leitete zudem das Institut Kirche und Judentum. Er befasste sich in seinen zahlreichen Werken vorwiegend mit Judentum und Christentum, wofür er verschiedene Auszeichnungen erhielt. Seine Publikationsliste umfasst Einzelbände und Reihen als Autor und Herausgeber; in Auswahl sei verwiesen auf: *Gott und Belial. Traditionsgeschichtliche Untersuchungen zum Dualismus in den Texten aus Qumran*. Göttingen 1969 (= Studien zur Umwelt des Neuen Testaments 6); *Römer 8 als Beispiel paulinischer Soteriologie* (= Forschungen zur Religion und Literatur des Alten und Neuen Testaments. 112). Göttingen 1975; als Herausgeber: *Grundzüge einer Theologie im christlich-jüdischen Gespräch* (= Abhandlungen zum christlich-

jüdischen Dialog. 12). München 1982; mit Pierre Lenhardt: *Rabbi Akiva. Texte und Interpretationen zum rabbinischen Judentum und Neuen Testament* (= Arbeiten zur neutestamentlichen Theologie und Zeitgeschichte. 1). Berlin 1987; mit Chaim Z. Rozwaski: *Die Welt des jüdischen Gottesdienstes. Feste, Feiern und Gebete* (= Veröffentlichungen aus dem Institut Kirche und Judentum. 29). Berlin 2009, (2., verbesserte und ergänzte Auflage. Berlin 2014). Außerdem finden sich unter seinem Namen: *Der Gott der Hoffnung. Gesammelte Aufsätze zur Theologie des Paulus* (= Studien zu Kirche und Israel. Neue Folge 3). Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2014; *Ende einer Feindschaft – Beginn einer Freundschaft? Martin Luther, Altes Testament und Judentum – Aufsätze und Vorträge* (= Begegnungen, Bd. 99, Heft 1). Hannover 2016.

Zitierweise: Rainer Feldbacher. Rezension zu: *Peter von der Osten-Sacken. Die Bibel und ihre kühnen Geschichten. Berlin 2021*
in: bbs 9.2023
https://www.bibelwerk.de/fileadmin/verein/buecherschau/2023/Osten-Sacken_Gen.pdf